

Neuerungen in der LANDesk Service Desk Suite – Version 7.5

ZUSAMMENFASSUNG

In diesem Dokument werden die neuen Funktionen, Erweiterungen und Verbesserungen beschrieben, die mit V7.5 der LANDesk® Service Desk Suite eingeführt werden.

Soweit laut anwendbarem Recht zulässig, übernimmt LANDesk keinerlei Haftung und lehnt jegliche explizite oder implizite Gewährleistung in Bezug auf den Vertrieb und/oder Einsatz von LANDesk Produkten ab, einschließlich der Haftung oder Gewährleistung bezüglich der Tauglichkeit für einen bestimmten Zweck, der Handelstauglichkeit oder Nichtverletzung von Patenten, Urheberrechten oder anderen Rechten an geistigem Eigentum, ohne dass hierdurch die Rechte im Copyright eingeschränkt werden.

LANDesk behält sich das Recht vor, dieses Dokument oder damit in Verbindung stehende Produktspezifikationen und -beschreibungen jederzeit ohne vorherige Ankündigung zu ändern. LANDesk lehnt jegliche Garantie und Haftung in Bezug auf die Verwendung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen ab und übernimmt keine Verantwortung für Fehler in diesem Dokument. Außerdem macht LANDesk keinerlei Zusage, den Inhalt dieses Dokuments zu aktualisieren. Die neuesten Produktinformationen finden Sie unter www.landesk.de.

Copyright (c) 2011, LANDesk Software, Inc. und angeschlossene Unternehmen. Alle Rechte vorbehalten. LANDesk und die zugehörigen Logos sind entweder eingetragene Marken oder Marken von LANDesk Software, Inc. oder angeschlossenen Unternehmen in den Vereinigten Staaten von Amerika und/oder in anderen Ländern. Andere Marken und Namen können Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber sein.

Inhalt

1) Neue Funktionen in Version 7.5.....	4
LANDesk® Mobile Web Desk.....	4
LANDesk® Servicekatalog – Einkaufswagen	5
Verwaltung gleichzeitig genutzter Lizenzen	6
Neues Setup- und Konfigurationscenter	7
2) Zusätzliche Funktionen für vorhandene Produkte.....	7
LANDesk Management Information	7
LANDesk® Web Desk und Self Service – Zusätzliche Funktionen.....	8
LANDesk® Service Desk Console – Zusätzliche Funktionen.....	9
3) Erweiterungen und Verbesserungen bei vorhandenen Funktionen	9
Erweiterungen und Verbesserungen bei Out-Of-The-Box-Inhalten	9
Pink Verified v3.1 in fünfzehn ITIL-Disziplinen.....	10
LANDesk® Service Desk Produktsuite – Unterstützung für zusätzliche Sprachen	10
Zusätzliche unterstützte Plattformen – Zusammenfassung	10

Einführung

Mit Version 7.5 der LANDesk® Service Desk Suite werden neue Produkte, zusätzliche Funktionen für vorhandene Produkte und eine Reihe von Verbesserungen und Erweiterungen für vorhandene Funktionalität bereitgestellt. Dieses Dokument stellt einige der Hauptfunktionen vor, die mit Version 7.5 eingeführt werden. Eine vollständige Liste zum Inhalt der Version 7.5 finden Sie in dem mit Service Desk v 7.5 bereitgestellten Leitfaden „Neue Funktionen“.

1) Neue Funktionen in Version 7.5

LANDesk® Mobile Web Desk

LANDesk Mobile Web Desk versetzt IT-Personal bzw. Supportmitarbeiter in die Lage, von einem mobilen Gerät aus mit Service Desk zu arbeiten. Die auf Touchbedienung optimierte Benutzeroberfläche gibt Supportmitarbeitern Zugriff auf alle veröffentlichten Shortcuts, Dashboard-Gadgets, Knowledge-Elemente, Abfragen sowie die Möglichkeit, beliebige Supportprozesse zu erstellen und weiterzubearbeiten.

Mobile Web Desk ist eine Webanwendung oder „Web-App“, die als neue Erweiterung der Web Access-Plattform herausgegeben wurde und bereits vielfach für Web Desk und Self Service genutzt wird. Dank der kompakten, auf Touchbedienung optimierten Version von Web Desk können Supportmitarbeiter mit jedem Prozess oder Fenster im Einklang mit den für ihr Unternehmen spezifischen ITSM-Prozessen arbeiten.

Hauptmerkmale

IT-Supportmitarbeiter – über unterstützte mobile Geräte:

- Erstellen/Protokollieren beliebiger ITSM-Prozesse (Incident, Anforderung, Change), die für den Supportmitarbeiter veröffentlicht wurden.
- Anzeigen und Arbeiten mit Fenstern, die speziell für Touchbedienung und kompaktes Layout neu formatiert wurden.
- Verwendung beliebiger Abfragen und Listen, auch Zugriff auf Live-Daten außerhalb von Service Desk.
- Ändern von Abfragen, Hinzufügen oder Entfernen von Feldern.
- Suche in der Knowledge Base nach Artikeln, Dokumenten und anderen „suchbaren“ Inhalten.
- Anzeige von Informationen, die auf dem eigenen Dashboard veröffentlicht wurden.
 - Alle Dashboard-Gadgets: Diagramm, Abfrage, Liste, Links, Ankündigungen, HTML usw.
- Unterstützung für LANDesk MI-Trenddiagramme.
- Speichern von Links zu ITSM-Prozessen in den Favoriten oder auf dem Mobilgeräte-Desktop.
- Zugriff auf Mobile Web Desk über per E-Mail zugesandte Links oder Shortcuts.
 - Möglichkeit der direkten Verknüpfung einer E-Mail-Benachrichtigung vom Typ „Genehmigung erforderlich“ mit dem Genehmigungsschritt auf Ihrem Mobilgerät.

Designfunktionen

- In anderen Service Desk-Benutzeroberflächen erstellte Dashboard-, Shortcut-, Fenster- und Abfrageinhalte werden in optimiertem Layout in Mobile Web Desk angezeigt.
- Das Abfragelayout kann geändert, Felder können hinzugefügt oder entfernt werden.
- Website-Integration oder Unterstützung für explizite Anmeldung.

Vorteile für Kunden

- ✓ Schritt halten mit dem zunehmenden Einsatz von mobilen Geräten.
- ✓ Förderung von „Floor-Walking“: Protokollierung von Incidents und Service Requests außerhalb der Service Desk-Umgebung.
- ✓ Zugriff in Meetings auf wesentliche Informationen zum Status und Supportfortschritt auf mobilen Geräten.
- ✓ Genehmigung und Autorisierung auf Managerebene jetzt auch unter Verwendung eines mobilen Geräts.
- ✓ Verkürzung der von den mobilen, einsatz- und rufbereiten Mitarbeitern für die erste Reaktion benötigten Zeit.
- ✓ Anzeige von Arbeits- und Joblisten für IT-Mitarbeiter des Roaming-Supports.
- ✓ Grafische Statusinformationen, Fortschrittsanzeigen und Neuigkeiten für IT-Mitarbeiter auf den von ihnen bevorzugten Geräten.

LANDesk® Servicekatalog – Einkaufswagen

Der Servicekatalog wird in Service Desk 7.5 durch einen Einkaufswagen erweitert.

Mit LANDesk Servicekatalog können Endbenutzer einen für sie veröffentlichten grafischen Katalog mit Services durchsuchen und über die Self Service-Website einen bestimmten Service anfordern. Durch den Einsatz weiterer Komponenten der LANDesk Produktsuite, wie LANDesk® Management Suite und LANDesk® Management Automation Plattform (MAP), können Sie die Erfüllung von Requests (das Request Fulfillment) automatisieren und einen angeforderten Softwareservice automatisch für den Endbenutzer bereitstellen.

Die neue Einkaufswagenfunktion bietet Ihnen die Möglichkeit, alternativ zur Anforderung von Einzelpositionen, eine vertraute Einkaufswagen-Schnittstelle einzusetzen, die eine Mehrfachauswahl gestattet. Es können mehrere Positionen zum Einkaufswagen hinzugefügt werden, wobei die Angabe von Anforderungsdetails für jede Position erforderlich ist. Der Einkaufswagen kann angezeigt und Positionen können hinzugefügt oder entfernt werden. Beim „Checkout“ bzw. beim Gang zur Kasse wird für jedes Element im Einkaufswagen der entsprechende Anforderungsprozess initiiert.

Hauptmerkmale

Funktionen für Endbenutzer

Die gesamte Interaktion des Endbenutzers mit dem Einkaufswagen erfolgt über den Servicekatalog der Self Service-Website.

- In den Einkaufswagen: Hinzufügen beliebiger, im Katalog dargebotenen Services.
- Einkaufswagen anzeigen: Anzeige aller Service-Positionen im Einkaufswagen.
- Aus dem Einkaufswagen entfernen: Entfernen einzelner Service-Positionen aus dem Einkaufswagen.
- Checkout: Initiierung eines Anforderungsprozesses für jede Position im Einkaufswagen.
 - Das Request Fulfillment kann wie bisher je nach Bedarf automatisch oder manuell erfolgen.

Designfunktionen

- Problemlose Umschaltung des Servicekatalogs von einem direkten Service Request-System, mit dem immer nur ein Einzelservice angefordert werden kann, zu einem Modell nach dem Einkaufswagenprinzip, das die Auswahl mehrerer Positionen gestattet.

Vorteile für Kunden

- ✓ Workflow und Benutzeroberfläche bieten ein vertrautes, verbraucherfreundliches Umfeld und sorgen damit für eine größere Kundenzufriedenheit.
- ✓ Erhöhte Sichtbarkeit von IT und Self Service.
- ✓ Ausweitung des Request-gesteuerten ITSM.

Verwaltung gleichzeitig genutzter Lizenzen

Neue Funktionen in Service Desk unterstützen die Durchsetzung und Verwaltung von gleichzeitig genutzten Lizenzen neben fest zugeordneten Lizenzen.

In Service Desk v7.4 wurde der kombinierte Einsatz von fest zugeordneten und gleichzeitig genutzten Lizenzen möglich. Mit der neuen Version 7.5 wird zusätzlich die Nutzungskontrolle und Verwaltung dieser Lizenzen möglich.

Hauptmerkmale

Funktionen für Supportmitarbeiter

- Jeder Supportmitarbeiter wird in Service Desk als Benutzer einer festen Lizenz definiert oder aber als Benutzer, der Lizenzen zusammen mit anderen gemeinsam nutzt.
- Supportmitarbeiter mit fest zugeordneten Lizenzen können sich jederzeit anmelden.
- Supportmitarbeiter, die Lizenzen gemeinsam nutzen, verwenden eine gleichzeitig genutzte Lizenz, wenn sie sich anmelden. Wenn zu diesem Zeitpunkt alle für die gleichzeitige Nutzung verfügbaren Lizenzen in Gebrauch sind, wird der Supportmitarbeiter entsprechend benachrichtigt und kann sich nicht anmelden.
- Supportmitarbeiter, die mit gleichzeitig genutzten Lizenzen arbeiten, verlieren ihre Lizenz, wenn zu lange keine Aktivität verzeichnet wird. Vor dem Erreichen des Zeitlimits erhalten sie eine entsprechende Warnung und schließlich eine Nachricht, wenn die Verbindung getrennt wird. Die von ihnen verwendete, gleichzeitig genutzte Lizenz wird freigegeben.

Designfunktionen

- Der neue Lizenzschlüssel von Service Desk 7.5 identifiziert die Anzahl der festen und der gleichzeitig genutzten Lizenzen.
- Die Lizenzadministrationskomponente ermöglicht die Zuordnung von Supportmitarbeitern zu Lizenztypen.
- Derzeit aktive Anmeldungen können von Administratoren zur Freigabe von gleichzeitig genutzten Lizenzen einzeln gelöscht werden.

Vorteile für Kunden

- ✓ Garantierte Lizenzcompliance bei der Nutzung von Service Desk.
- ✓ Verständnis der Nutzungsprofile von Supportmitarbeitern; Hinzufügen einer Kombination von festen und gleichzeitig genutzten Lizenzen entsprechend den Anforderungen des Unternehmens.
 - Fest: Bedeutet im Wesentlichen, dass der Zugriff immer per Anmeldung möglich ist. Für das Frontline-Personal, das Führungsteam, für Callout-Mitarbeiter und andere Mitarbeiter mit Schlüsselfunktionen.
 - Gleichzeitig genutzt: Für Gelegenheits- und Schichtarbeiter.

Neues Setup- und Konfigurationscenter

Ein neues Web-Dashboard für die Systemsteuerung ermöglicht Systemadministratoren die zentrale Verwaltung und Konfiguration einzelner oder mehrerer Service Desk-Instanzen auf gemeinsam genutzten Plattformen.

Das neue Konfigurationscenter bietet einen zentralen Punkt für die Definition und Erstellung der erforderlichen Instanz, des Anwendungspools, der Anwendungen und Services und vereinfacht so die Ausführung von mehreren Service Desk-Instanzen auf freigegebenen Servern. Im Anschluss an die Erstellung können der Servicestatus, die Protokollierung und die Start-/Stoppaktivitäten für jede Service Desk-Instanz verwaltet werden.

Hauptmerkmale

- Zentraler Punkt für die Definition und Erstellung einer einzelnen Service Desk-Instanz oder mehrerer Service Desk-Instanzen.
- Verwaltung mehrerer Service Desk-Services und Anwendungspools.
- Recyclen von Service Desk-spezifischen Anwendungspools, wodurch ein IIS-Reset vermeidbar ist, der sich auf andere veröffentlichte Webinhalte auswirken kann.
- Aktivieren und Anzeigen von Protokolldateien.

2) Zusätzliche Funktionen für vorhandene Produkte

LANDesk Management Information

LANDesk Management Information bietet Unternehmen die Möglichkeit, die gesamte Service Desk-Umgebung in Bezug auf Key Performance Indicators (KPIs) zu verfolgen und Trends zu erkennen und sorgt damit für Transparenz bei der Bewertung der IT-Leistung entsprechend vereinbarter Beurteilungskriterien. Diese KPIs stellen berechnete Metriken dar, die aus mehreren Datenquellen erfasst und per Datawarehousing zusammengeführt werden, so auch Daten außerhalb des Service Desks, die sich auf die Leistung auswirken könnten, wie zum Beispiel Webüberwachungsdaten.

In Service Desk Version 7.5 werden diese Metriken jetzt als Trenddiagramme mit Schwellenwert-Indikatoren für die Serviceleistung ausgegeben, die über alle LANDesk Web Access-Benutzeroberflächen angezeigt werden können: LANDesk Web Desk, LANDesk Self Service und LANDesk Mobile Web Desk. Auf einen Blick ist jetzt ganz einfach zu sehen, wie effizient IT die Geschäftsziele unterstützt, ob Unregelmäßigkeiten über einen bestimmten Datumsbereich hinweg aufgetreten sind. Unter Zuhilfenahme externer Datenquellen können ferner Trenddaten unter neuen Blickwinkeln verglichen werden. Da Sie direkten Zugriff auf die entscheidenden Informationen haben, können Sie schnellere und besser informierte Entscheidungen treffen.

Hauptmerkmale

- Definition von Metriken: Berechnungen werden auf der Basis von Abfragen aus Service Desk-eigenen oder aus externen Datenquellen ausgeführt.
- Metriken werden innerhalb einer Hierarchie von Services und Services innerhalb von KPIs definiert.

- Alle Metriken werden einmal pro Tag berechnet und die Ergebniswerte werden unter dem Datumslauf gespeichert.
- Das neue Trend-Gadget kann einmal oder auch mehrfach auf Web Access-Dashboards eingefügt werden und ist über Web Desk, Self Service und Mobile Web Desk abrufbar.
- Jedes Gadget zeigt Daten zu Metriken in Form von Trendkurven über Datumsbereiche an.
- Sie können Schwellenwerte in Form einer roten bzw. grünen Linie hinzufügen, die die Definition eines Diagramms ergänzen und Gut-/Schlecht-/Ziel-Grenzwerte unterstützen.
- Sie können mehrere Metrik-Trendlinien zu einem Diagramm hinzufügen und so verschiedene Metriken vergleichen.

Vorteile für Kunden

- ✓ Verbesserungen bei IT verstehen: Festlegen und Überwachen der KPI-Fortschritts gegenüber kritischen Erfolgszielen.
- ✓ Zeit- und Geldersparnis durch automatische Erfassung von Metriken, die sonst manuelle Erfassungsarbeit bedeuten würde. Die tagtägliche Erfassung von Berichtsdaten in Kalkulationstabellen entfällt!
- ✓ Entscheidungshilfe: Die Erkennung von Trends hilft Zusammenhänge zwischen zukünftigem Wachstum und den Grenzwerten zu verstehen. Unterstützung bei der Planung, dem Availability- und Capacity Management.
- ✓ Bisher „Unsichtbares“ wird sichtbar: Anzeige von Trends aus verschiedenen Quellen und Systemen. So können zum Beispiel erfolgreiche Windows 7-Rollouts laut Systemmanagement-Quellen wie der LANDesk Management Suite in Relation zur Kundenzufriedenheit mit IT laut Service Desk-Umfragen gesetzt werden.
- ✓ Stellen Sie den Wert von IT unter Beweis: Zeigen Sie, wie sich die Einführung neuer Systeme und Services auf die Leistungsfähigkeit und auf Trends bezüglich Systemverfügbarkeit, Beschwerden, Zufriedenheit, Rollbacks usw. ausgewirkt haben.

LANDesk® Web Desk und Self Service – Zusätzliche Funktionen

Bei der Web Access-Plattform wurde durch eine Reihe von Verbesserungen und Erweiterungen im Hinblick auf die Benutzerfreundlichkeit sowohl die Browsererfahrung von Supportmitarbeitern in Web Desk als auch die Self Service-Erfahrung von IT-Kunden verbessert.

- Das Layout und die Positionierung von Formularen wurden geändert.
 - Gruppierung und Ausrichtung
- Für Textfelder kann eine Mindestzeilenanzahl für Textfelder definiert werden; der Standardwert für die Felddtiefe ist jetzt 2 Zeilen.
- Sortierte Listen und Referenzlisten bieten Unterstützung für Dropdown-Listen und ausgewählte Werte in mehreren Sprachen.
- Anmeldeanzeige für Web Access
- Datensatzzählung in Abfragen
- Der Aufruf von Datensätzen über Abfragen und Diagramme kann deaktiviert werden.
- Seitenumbruch bei Knowledge-Ergebnissen
- Messen der Effektivität von Artikeln durch Web Access
- Einstellung der Tabellenbreite in Reportvorlagen
- Die direkte Suche in externen Datenquellen wird jetzt in Web Access unterstützt.
- Für Self Service und Web Desk können jetzt separate System-Startseiten definiert werden.
- Neue Berechtigung für die Beschränkung des Zugriffs auf Benutzervoreinstellungen
- Neue Berechtigung für die Beschränkung des Zugriffs auf den Modus "Personalisierung" – „Einfrieren“ des Dashboard-Layouts
- Symbole neben Text für Shortcuts in Web Desk
- Der Prozessverlauf wird nicht mehr in Self Service angezeigt.
- Separate und konfigurierbare Self Service-Hilfeseiten

- Der Servicekataloginhalt ist jetzt alphabetisiert.
- Der Servicekatalogtitel kann jetzt geändert werden (zum Beispiel in „Ihr Katalog“, „Service anfordern“, „IT-Markt“ und so weiter)

LANDesk® Service Desk Console – Zusätzliche Funktionen

- Neuer Anmeldebildschirm
- Die Spracheinstellung im Meta Data Manager wurde auf die Seite „optionale Module“ verschoben.
- Die NMS-Seite wurde aus dem Meta Data Manager gelöscht.
- Der Speicherort der MetaDataManager-Protokolldatei hat sich geändert.
- Berechnungen: neue Formel GetBusiness Time
- Geändertes Verhalten der Dropdown-Liste in der Console
- Der Ersteller kann auf Prozessvorlagen festgelegt werden.
- Prozess-Design: Automatische Aktionen, die auf eine Vorbedingung oder Entscheidung folgen, werden ausgeführt, sobald die Bedingung erfüllt ist, auf der sie basieren, und zwar zu jedem Zeitpunkt und nicht nur, wenn der Status zum ersten Mal erreicht wird.
- Einfügen von Text mit STRG+V in die Knowledge-Suche wird jetzt unterstützt.
- Einführung von Beschränkungen für das Namensattribut auf untergeordneten Objekten
- Mail Manager: E-Mail-Anhänge innerhalb von empfangenen E-Mails werden jetzt als .eml-Anhangtyp angehängt.
- Der Anforderungsprozessstyp ist jetzt in der Quick Lookup-Leiste verfügbar.
- Zusätzliche Crystal Reports User Function Libraries (CRUFLs)
- Das Ausnahme-Reporting ist für die LDAP-Serverauthentifizierung standardmäßig auf OFF (AUS) gesetzt.
- Datenverbindungstyp für 64-Bit Oracle

3) Erweiterungen und Verbesserungen bei vorhandenen Funktionen

Erweiterungen und Verbesserungen bei Out-Of-The-Box-Inhalten

Bei der standardmäßigen Out-of-the-Box-Datenbank gibt es zahlreichen Verbesserungen und Erweiterungen im Zusammenhang mit dem Incident-Prozess. Dazu gehören:

- Erweiterte Console-Dashboards Incident-, Change- und Problem-Management
- Verbesserte Oberfläche bei den Incident-Masken.
- Zum Prozess „Vollständiger Incident“ wurde eine Incident-Überwachungsliste hinzugefügt. Berechtigungen für die Supportmitarbeiter-Rolle Abfrage vom Typ „Von mir überwachte Incidents“
- Möglichkeit, einen bedeutenden Incident herabzustufen Berechtigungen für die Supportmitarbeiter-Rolle
- Möglichkeit, einen Artikel bei Lösung von einem Prozess des Typs „Vollständiger Incident“ zu erstellen Neuer Artikeltyp „Artikel“ Berechtigungen für die Supportmitarbeiter-Rolle
- Bilder für Statusanzeigen und HTML Reports; jetzt auch Verwendung von Bildern für das Lifecycle-/Prioritätsobjekt und andere HTML-Reports zur Verwendung in Abfragen
- Erstellung einer fensterlosen „An mich weiterleiten“-Aktion in den Incident-, Problem- und Change-Domänen und Hinzufügung zu Incident-Prozessen.

Pink Verified v3.1 in fünfzehn ITIL-Disziplinen

LANDesk Service Desk v7.5 wurde von der Pink Elephant-Organisation dank der 100 %-igen Erfüllung der PinkVERIFY 3.1-Anforderungen in den Kategorien Allgemein, Core und Integration für die folgenden ITILv3-Prozesse zertifiziert:

Availability Management	Problem Management
Capacity Management	Release & Deployment Management
Change Management	Request Fulfillment
Event Management	Service Asset & Configuration Management
Financial Management	Service Catalog Management
Incident Management	Service Level Management
IT Service Continuity Management	Service-Portfolioverwaltung
Knowledge Management	

Darüber hinaus hat Service Desk v7.5 zum Zeitpunkt seiner Freigabe die Vorgaben für die OGC ISS-Compliance „Process Compliant – Bronze Level“ für eben diese 15 ITIL-Prozesse erfüllt.

Mit Service Desk v7.5 wird ferner ein Datenbankdesign, Dokumentation und Reports bereitgestellt, die obige Punkte unterstützen.

LANDesk® Service Desk Produktsuite – Unterstützung für zusätzliche Sprachen

Version 7.5 von LANDesk Service Desk ist in Japanisch verfügbar.

Zusätzliche unterstützte Plattformen – Zusammenfassung

- In Version 7.5 neu unterstützt:
 - › LANDesk Management Suite 9 SP2 und SP3
 - › Microsoft Internet Explorer 9
 - › SAP/Crystal Reporting jetzt mit Crystal 2008 (das jetzt Unterstützung für 64-Bit-Server bietet)
 - › Oracle 11g R1 und R2
 - › Sowohl die x86-Version als auch die x64-Version von Microsoft Windows7
 - › Firefox v7, Chrome 15, Safari v5
 - › Novell ZENworks 11

- In Version 7.5 nicht mehr unterstützt:
 - › Oracle 10g
 - › Microsoft SQL Server Express
 - › LANDesk Management Suite 8.8
 - › Microsoft SMS
 - › Microsoft Exchange 2000 und 2003

Ereignis-Manager gibt keine unterstützten Benachrichtigungs- bzw. Warnprodukte von Drittanbietern mehr im Einzelnen vor. Die Integration ist generisch und jedes Benachrichtigungs- bzw. Warnprodukt, das entsprechende Warnungen sendet, kann in Verbindung mit Ereignis-Manager eingesetzt werden.

Eine vollständige Liste der unterstützten Plattformen finden Sie in der Dokumentation „Unterstützte Plattformen“.